



Pinneberg, den 07.12.2023

Liebe Schulgemeinschaft,

ich wende mich heute in einer Angelegenheit von großer Bedeutung an Sie und Euch: **Die Stadt Pinneberg hat beschlossen, dass unsere Grundschule durchgehend zweizügig wird.**

Dieses Vorhaben ist unter den derzeitigen Bedingungen nicht realisierbar. Unser Grundschulhof ist zu klein und zu laut, die vorhandenen Kindertoiletten reichen bei Weitem nicht aus. Es ist daher von höchster Dringlichkeit, dass bei einer Erweiterung unserer Grundschule auf jeden Fall ein zweiter Pausenhof sowie eine zusätzliche Toilettenanlage mitgebaut werden muss.

Um weitere Klassenräume zu schaffen, werden weitere Container auf dem hinteren Schulhof aufgestellt. Dadurch wird die Pausenhoffläche der Sekundarstufenschülerinnen und –schüler kleiner. Auch unser Sportplatz und unsere Laufbahn werden durch den zweiten Pausenhof für die Grundschule sowie den Zugang dorthin deutlich reduziert. Noch mehr Sekundarstufenklassen müssen mit dem Bus zu anderen Sporthallen fahren und sehr wahrscheinlich muss unser Mammutbaum wegen der neuen Feuerwehrezufahrt gefällt werden. Die Entscheidung für die Zweizügigkeit unserer Grundschule hat also weitreichende negative Konsequenzen für uns.

In diesem Zusammenhang fand am 28.11.23 eine Sitzung des Schulausschusses in unserer Schulmensa statt, die von einer vorherigen Ortsbegehung begleitet wurde. Dank vielfältiger Wortbeiträge der Kollegen, Eltern und Schülervertretung konnten wir unsere Argumente den Ausschussmitgliedern eindrücklich vorstellen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer Schulgemeinschaft besonders herzlich bei allen bedanken, die uns in dieser Sitzung unterstützt haben. Ihre Präsenz und Hilfe waren von entscheidender Bedeutung!

Wir haben viel erreicht! Wir haben erreicht, dass der zweite Schulhof und die Erweiterung der Toilettenanlagen trotz knapper finanzieller Mittel in die Beschlussvorlage für die Ratsversammlung aufgenommen wurden. Darüber hinaus konnten wir durchsetzen, dass wir und unser Elternbeirat an der Planung des Grundschulhofes und der Wegführung dorthin beteiligt werden. Das ist ein großer Erfolg! Wir sind aber noch nicht am Ziel.

Die erweiterte Beschlussvorlage muss noch von der Ratsversammlung verabschiedet werden. Erst dann können wir sicher sein, dass die Schulhoferweiterung und die Toiletten gebaut werden. Unsere Präsenz und unser Engagement sind also erneut gefragt! Wir müssen klarstellen, dass uns die Grundschulerweiterung sehr schmerzt, und uns mit aller Kraft für das



Gesamtpaket einsetzen. Ähnlich wie bei der Schulausschusssitzung gibt es zu Beginn der öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung eine Bürgerfragestunde. Hier haben Pinneberger Bürger das Recht, Fragen zu stellen, auf die der Ausschuss antworten muss. Sie können auch Statements zu unserer Sache abgeben. Nicht jeder, der uns unterstützt, muss auch sprechen. Aber jede und jeder, der kommt, macht uns stärker! Die Bürgerfragestunde dauert etwa 30 Minuten. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam viel zu sagen haben!

Damit wir uns in der Fragestunde nicht wiederholen und alle Argumente vorbringen, ist es wichtig, dass sich die Lehrkräfte, die Eltern und die Schülervertreter untereinander abstimmen! Den Eltern darf ich als Ansprechperson unseren SEB-Vorsitzenden Herrn Welter nennen, die Schülervertretung wenden sich an Frau Pari unsere Verbindungslehrerin.

Die Ratsversammlung findet am Donnerstag, den 14.12.23, um 18:30 Uhr im Sitzungsraum C im Rathaus statt. Wir appellieren an Ihre und Eure Unterstützung – erscheinen Sie zahlreich!

Gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag leisten, um sicherzustellen, dass das Gesamtpaket die notwendige Zustimmung erhält und unser Schulumfeld weiterhin bestmöglich gestaltet wird. Nehmen Sie und nehmt ihr gern mit mir Kontakt auf, wenn noch Fragen offen sind! Vielen Dank für Ihre und Eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen